

Bild aber jedenfalls mit Ihren Gedanken bei uns weilt, und wir sie ja alle lieb haben und lieben, so hoffe ich, daß wir alle gern in den Dürft einstimmen: Glückliches Weihnachtsfest, frühliches neues Jahr und Gesundheit für meine Mutter! Hiw, hiw, hiw, burrah!

Ein entlaufener Berliner Tertianer als . . . Geheißte des rumänischen Räubers Bekändig. Aufreiter vorzüglicher Sommerreiter unternehmend ein herrlicher Kaufmann W.

Während des Sommerreiten unternehmend ein herrlicher Kaufmann W. in Begleitung seines vierzehnjährigen Sohnes, welcher die Tertina eines Berliner Gymnasiums besuchte, eine Heide nach Siebenbürgen, wo in der Nähe von Kronstadt eine ihm verwandte Familie wohnte.

Ein wunderliches Zeicheneremoniell herrschte in früheren Zeiten am französischen Hofe. Inzwischen schon längst nicht mehr beliebt, bevor Ludwig XVI. es endgültig aus dem Ceremonienbuch entfernen ließ.

Ein biblische Grillparzer-Anecdote wird in der letzten Nummer des Magazins für Literatur erzählt. Ein Tages lud Dilo W. zu einer feinen großen Grillparzer zu einem Familienfeste zu sich.

Wiener Sumor. Die Einspännerkutscher auf dem Stefansplatze zu Wien haben den strengen Winter dazu benutzt, ein gar häßliches Geschäft zu treiben.

Monsieur Shakespeare. Der englische Nobellist George Moore wollte einst dem Direktor des variirten Déjeu, der ein Stück von ihm zur Aufführung angenommen hatte, einen Weind abstoßen.

stifts zu Straßburg aufbewahrten Protokollbuch der Universität vom 13. Oct. 1787, der in der „Straßburger Post“ mitgeteilt wird, einen kulturhistorisch feststellenden Beitrag.

Ein wunderliches Zeicheneremoniell herrschte in früheren Zeiten am französischen Hofe. Inzwischen schon längst nicht mehr beliebt, bevor Ludwig XVI. es endgültig aus dem Ceremonienbuch entfernen ließ.

Ein biblische Grillparzer-Anecdote wird in der letzten Nummer des Magazins für Literatur erzählt. Ein Tages lud Dilo W. zu einer feinen großen Grillparzer zu einem Familienfeste zu sich.

Wiener Sumor. Die Einspännerkutscher auf dem Stefansplatze zu Wien haben den strengen Winter dazu benutzt, ein gar häßliches Geschäft zu treiben.

Monsieur Shakespeare. Der englische Nobellist George Moore wollte einst dem Direktor des variirten Déjeu, der ein Stück von ihm zur Aufführung angenommen hatte, einen Weind abstoßen.

Ein entlaufener Berliner Tertianer als . . . Geheißte des rumänischen Räubers Bekändig.

Unter der Königstanne.

Preisgekrönter Roman von Maria Theresia Man.

Auf des Berges höchster Spitze leitet der Fels schneidend und grün, Durch der Felswand tiefe Risse küßt sie ihre Wurzeln sich.

mußtet, als berge er lauter reizvolle Geheimnisse. Höher im Gebirge war schon Schnee gefallen, der lichtweiß durch den Herbstdunst glänzte.

Mit einem tiefen Athemzuge wandte der Reiter den Blick von dem Friedensbilde vor ihm, rückte sich im Sattel zurecht und ritt auf dem schmalen Wege langsam weiter.

Das Kind legte verächtlich den Arm über die blauen Augen, als der Herr ihm lächelnd zunickte. Der Weg machte jetzt eine scharfe Biegung.

Wohin er ritt, da schloß er sich, als er sich dem Hügel zu näherte, und die Luft wurde ihm wieder so warm, wie wenn er sich dem Hügel zu näherte, und die Luft wurde ihm wieder so warm, wie wenn er sich dem Hügel zu näherte.

„Hast du das Schloß gesehen?“ fragte der mit Herr Direktor? Angeredete den jungen Mann, der offenbar kein Diener war.

Knapp am Waldestrande stieg der Pfad allmählig empor. Brombeerranken streckten die winterlich kalten Zweige über den Weg, als wollten sie die glänzenden braunen Zapfen fort-räumen, welche die hohen dunklen Tannen freigiebig für den aus dem höheren Norden als Wintergäste übergesiedelten Tannen-häher hingestraft hatten.

Wie mit einem Teppich bedeckte den Waldboden dichtes bläuliches Gefirgstrauch. Die schimmernden blaugroßen Blüten des Eritagestrauch, so weit sie nur konnten, ihre kleinen zierlichen Kelche dem Sonnenlichte; sie wußten gar wohl, daß es nicht viele sonnenhelle Tage mehr geben werde, ehe der Schnee sie zudecke für lange Zeit.

Der Reiter nahm den Hut von der hohen Stirn und ließ mit Behagen einige Momente dem frischen Windhauch, der rauchend die dunklen Äste bewegte, durch sein dicht gelocktes Haar streichen. Dann warf der Mann den Blick zurück, wie um zu sehen, ob ihm jemand folge; aber weit und breit war außer ihm keine Menschenseele zu schauen.

Unter weiterhin lag zwischen den Wäldern und dem Ackerlande auch ein zerstücktes Dörfchen mit spitzem, rothem Kirchturme, auf dem das vergoldete Kreuz im Sonnenlichte funkelte; während die langen Reihen der Fichtentriebe, denen es oben nicht zu fühl war, das Dörfchen zum Theil mit ihrem tief gar struppigen fahlen Laubzuge einfaßten.

Bür die Redaktion verantwortlich: H. B.: Albert Gertling in Halle.

Druck und Verlag von Otto Hendel in Halle a. d. S.



